

release.relove.

REBELLE

PRESSEMITTEILUNG

REBELLE veröffentlicht Re-Sale Report 2020

- 7 von 10 deutschen Frauen kaufen bereits Secondhand oder können sich vorstellen dies zu tun
- Nachhaltiges Handeln ist der Hauptgrund für den Kauf von Secondhand
- Die Nachfrage nach Vintage-Pieces wächst
- Investment-Pieces und Secondhand-Trends 2020 kommen von Hermès, Bottega Veneta und Prada

Hamburg, Juni 2020 – Rebelle, der Online-Marktplatz für Secondhand Designerfashion, veröffentlicht seinen ersten Re-Sale Report. Dieser gibt detaillierte Einblicke in das Secondhand-Kaufverhalten in Deutschland und Europa und beleuchtet die meistverkauften Designermarken und Artikel sowie die Designerstücke mit dem höchsten Wiederverkaufswert.

„Als internationaler Online-Marktplatz mit über zwei Millionen monatlichen Usern weltweit können wir Re-Sale-Trends schnell identifizieren“, erklärt Cécile Wickmann, Gründerin und CEO von REBELLE StyleRemains GmbH. „Das Interesse an Secondhand-Mode wächst. 7 von 10 modeaffinen deutschen Frauen kaufen Kleidung bereits secondhand oder können sich vorstellen dies im nächsten halben Jahr zu tun. 45 Prozent verkaufen regelmäßig Ihre nicht mehr getragenen Kleidungsstücke weiter, nur 16,4 Prozent davon, tun das auf dem Flohmarkt. Der Großteil nutzt inzwischen Online-Marktplätze, wie Ebay, Kleiderkreisel oder Rebelle.“¹

Nachhaltigkeit ist wachsender Faktor bei Kaufentscheidungen

Am stärksten wird von modeaffinen deutschen Frauen die Aussage unterstützt, dass secondhand zu kaufen nachhaltiges Handeln ermöglicht. Insbesondere für die Generation X der 40-55-jährigen ist Nachhaltigkeit der wichtigste Grund, Secondhand zu kaufen.² Laut einer Umfrage unter mehr als 2.500 deutschen Rebelle Kundinnen geben 61 Prozent an, im kommenden Jahr mehr Secondhandmode kaufen zu wollen. Rund die Hälfte plant künftig weniger Fast Fashion zu konsumieren als bisher.³ „Re-sale spielt eine große Rolle für die Kreislaufwirtschaft in der Mode. Konsumenten freuen sich über eine Möglichkeit Ihren CO₂-Fußabdruck durch den Kauf von pre-loved Mode zu reduzieren. Auch die Corona-Krise hat das Bewusstsein für ein neues Konsummodell weiter verstärkt: Die Menschen kaufen weniger, dafür

¹ Umfrage für REBELLE von mafo.de/Norstatpanel 12/2018, n500

² Umfrage für REBELLE von mafo.de/Norstatpanel 12/2018, n500

³ Umfragen der deutschen Rebelle Käufer- und Verkäuferinnen Februar 2020, n2500

aber stärker qualitativ hochwertige Stücke, die sie länger tragen“, erklärt die Re-Sale Expertin Wickmann.

Louis Vuitton bleibt Top-Seller in Europa

Die Spitzenreiter der meistverkauften Luxusmarken auf dem Secondhandmarkt bleiben Louis Vuitton, Gucci und Prada. Louis Vuitton dreht sich dabei am schnellsten: 75 Prozent aller Artikel des französischen Unternehmens verkaufen sich innerhalb der ersten zwölf Wochen.⁴ Nach den Marken Dior und Balenciaga suchten mehr Kundinnen als im Vorjahr, MCM rutschte von Platz fünf auf Platz sieben in den Top-Ten der gesuchten Marken.⁵

Chanel ist die meistverkaufte Marke in Frankreich. Engländer und Italiener mögen Gucci am liebsten, während Spanier Designerstücke von Prada bevorzugen. Das meistverkaufte pre-loved Designerstück in Deutschland ist der Sac Noé von Louis Vuitton. Das Seidencarré von Hermès ist Spitzenreiter in Großbritannien, während Italiener gerne die Falabella Bag von Stella McCartney kaufen.⁶

„Wir sehen konkrete Unterschiede im Kauf- und Verkauf-Verhalten in Europa: So ist beispielsweise Italien ein klassisches Verkäuferland von Secondhandmode. Ungarn ist Spitzenreiter was das Handeln angeht und Holländer kaufen mehr pre-loved Kleider als Kunden aus anderen europäischen Ländern“, so Wickmann. „Auch in Deutschland ist der Markt sehr divers: Hamburgerinnen tragen eher klassische Marken, wie Chanel oder Tod's in gedeckten Farben. Die Berlinerinnen sind am verkaufsfreudigsten und in Düsseldorf werden verstärkt Logos nachgefragt, wie z. B. von Gucci oder Dior.“

Trends 2020 - Vintage weiter auf dem Vormarsch

Die Nachfrage nach Vintage-Stücken, also Artikel die älter sind als 25 Jahre, ist im Vergleich zum Vorjahr um 19 Prozent gestiegen.⁷ Besonders gefragt sind hier aktuell Taschen und Schmuck aus den 80er und 90er Jahren von Chanel und Louis Vuitton. „Das Interesse an Vintage-Produkten hat in den letzten Jahren immer weiter zugenommen. Ein Grund dafür ist vor allem der Wunsch der jüngeren Zielgruppe ihrer Individualität durch Fashion-Unikate Ausdruck zu verleihen.“

⁴ aus REBELLE Kunden- und Produktinformationen.2018-2020

⁵ aus REBELLE Kunden- und Produktinformationen. Google Analytics 2018-2020

⁶ aus REBELLE Kunden- und Produktinformationen. 2018-2020

⁷ aus REBELLE Kunden- und Produktinformationen. 2018-2020

release.relove.

REBELLE

Auch die internationalen Luxusmarken orientieren sich momentan für aktuelle Kollektionen wieder an ihren Modellen aus den 1970ern, 80ern und 90ern, was dem Vintage-Trend weiter Aufwind verleiht. Bei Chanel sind es momentan die Interpretation der klassischen Pattentasche, Schmuck und Artikel mit dem CC-Logo. Von Prada verkauft sich gerade alles aus Nylon mit dem dreieckigen Logo sehr gut, da diese Designs aus vergangenen Tagen wieder in aktuellen Kollektionen der Marke zu finden sind“, erklärt Björn Holzhauer, Brand Expert bei Rebelle. „Auch Hermès Seiden-Carrés und lange Blazer von Yves Saint Laurent oder Etro sind Vintage gerade sehr gefragt.“

Die Top Investment-Pieces 2020

Die höchste Rendite erzielten im vergangenen Jahr die Kategorien Handtaschen, Uhren und Schmuck. Die Marken Hermès, Chanel, Louis Vuitton und Gucci haben den höchsten Wiederverkaufswert. Insbesondere einige Taschenmodelle werden zu hohen Preisen gehandelt: So hat sich die Hermès Birkin Bag 35 im letzten Jahr im Durchschnitt für 34,5% über dem aktuellen Neupreis verkauft.⁸ Auch die Louis Vuitton Pochette und die Hermès Constance zählen zu den Investment Pieces mit denen sich momentan oft direkt ein Gewinn erwirtschaften lässt. Aber auch die Hermès Kelly und die 2.55 von Chanel eignen sich als langfristige Geldanlage: „Einige Luxushäuser haben gerade wieder ihre Neupreise angehoben. Diejenigen, die 2010 eine klassische schwarze Chanel Flap Bag Medium für ca. 2.800€ gekauft haben, können Sie heute – in gutem Zustand – für ca. 4.500€ weiterverkaufen“, erklärt Holzhauer. Aktuelle It-Pieces die es zu beobachten gilt, sind Taschen aus der Louis Vuitton Escale Kollektion, die Bottega Veneta Pouch in Glattleder und die Gucci Horsebit Bag. Auch diese Modelle wurden in den vergangenen Monaten hoch gehandelt und übertrafen teilweise den Neupreis.

Über REBELLE:

Rebelle.com ist der führende deutsche Online-Marktplatz für Designer Secondhand Fashion und bietet Mode sowie Accessoires aus dem Luxus- und High End-Bereich an. Verkäufer können ihre gebrauchten Designerartikel einstellen und verkaufen. Mit dem Concierge-Service bietet Rebelle.com Verkäufern zusätzlich einen All-Inclusive-Service an und übernimmt den gesamten Verkaufsprozess: Vom Erstellen professionellen Text- und Bildmaterials bis hin zu Verpackung und Versand. Ein Expertenteam beurteilt die Qualität und Echtheit der Artikel und bietet den Käufern damit ein sicheres Einkaufserlebnis. Rebelle.com wird von der StyleRemains GmbH betrieben. Das Team aus rund 100 Personen sitzt in der Hamburger Speicherstadt. Geschäftsführer sind Cécile Wickmann und Max Laurent Schönemann.

Weitere Informationen: REBELLE-StyleRemains GmbH - Katharina von Reden-Lütcken, Tel.: +49 (0)40 30 70 19 04, Mobil.: +49 (0)175 79 92 099, E-Mail: katharina.reden@rebelle.de

⁸ aus REBELLE Kunden- und Produktinformationen. 2018-2020